

Rutan – der Realist, Lovelock – der Einsichtige & Branson der Alarmist

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Januar 2020

Er begann seine Karriere als Testpilot im Jahr 1965 und hat 55 Jahre lang Datenanalyse / -interpretation / -präsentation betrieben. Burt Rutans Erfahrung mit technischen Daten ist außerordentlich kritisch und es gibt Konsequenzen für falsche Schlüsse – das bezeugen die 346 Menschen, die 2019 bei einem Absturz der Boeing 737 Max 8 ums Leben kamen.

Burt Rutan ist auch ein neugieriger Kopf und setzt frühzeitig auf neue Technologien, insbesondere umweltfreundliche. In den 1970er Jahren baute er seinen eigenen Warmwasserboiler mit Solarwärme.

Er hatte Jahrzehnte vor dem aktuellen Hype ein Elektroauto. Dies war der EV-1 von General Motors der von 1996 bis 1999 ausschließlich vermietet wurde. [Siemens experimentierte 1973 mit einem VW Golf und Transporter die Batterieantriebe. Sie erinnern sich: Das war das Jahr mit Sonntagsfahrverboten wg. Ölknappheit – der Übersetzer]. Burt Rutan baute in der kalifornischen Wüste ein energieeffizientes Haus in Form einer Pyramide, um seinen Energieverbrauch zu minimieren:

Das Aufmacherbild ist von ihm, mit seinem EV-1 und seinem preisgekrönten Haus. Heute gibt es keine EV-1 mehr, General Motors hat im Jahr 2004 alle verbliebenen EV-1 eingesammelt und verschrottet.

Im Jahr 2010 bebaute er ein 34 Hektar großes Solar-PV-Feld.

Burt Rutans Umweltzeugnisse sind also einwandfrei. Alles, was er anfang, wurde so effizient wie möglich gemacht. Und Burt Rutan glaubt nicht an die menschengemachte globale Erwärmung.

Während die meisten Ingenieure verschiedener Berufszweige darüber schweigen und die Berufsgenossenschaften von der dunklen Seite der Alarmisten eingenommen wurden, scheint es, dass Burt Rutan von der bloßen Schlamperei beleidigt ist, was als Klimawissenschaft gilt.

Kürzlich sprach Burt Rutan mit Freunden über seine Erfahrungen, als Richard Branson versuchte, ihn vom Klima Armageddon zu überzeugen:

Man könnte meinen, dass Sir Richard Branson und ich lebenslange Freunde bleiben würden, da er etwa 100 Millionen US-Dollar für weltraumbezogene Verträge mit einer meiner Firmen ausgegeben hat.

Seit 2017, als ich ihm jedoch nahelegte, dass er seine politischen Überzeugungen nicht mit seiner Lebensgeschichte in seinen Autobiografien vermischt (und damit fast die Hälfte seiner Fans ihn

hassen, anstatt ihn zu bewundern), wurden es keine angenehmen privaten Gespräche mehr mit ihm. Wenn er auf BREXIT, Global Warming oder Trump kommt, kommen wir nicht mehr zusammen. Vor einem Jahr bestand er darauf, dass wir in Zukunft nur noch über den Weltraum diskutieren.

2006 versuchte er, mich dazu zu bringen, öffentlich über den globalen, menschengemachten Klimawandel CAGW mit seinem Freund James Lovelock (dem damals extremsten Global Warming Alarmist der Welt) zu diskutieren. Schockierend war, dass ich mit der ersten E-Mail, die ich von James Lovelock erhielt, feststellte, dass der aktuelle Betrug der Alarmisten / Wissenschaftler nichts im Vergleich zu ihrer Lüge und Datenmanipulation in den 70er Jahren während der Ozonloch-Panik war.

Meine Versuche, Lovelock [geb. 1919, Letchworth, GB] dazu zu bringen, die Wahrheit zu sagen, waren nicht erfolgreich (er hielt einen Vortrag im British Museum, aber die Presse sagte, mit 88 Jahren, ist er nur noch senil).

Im Jahr 2012, sah er im Alter von 92 Jahren noch nicht einmal wie ein Alarmist aus:

... James Lovelock, Wissenschaftler für globale Erwärmung, gibt jetzt zu, dass er zu alarmierend war. Das muss er zugeben, denn nach seinen Vorhersagen wären wir inzwischen am Brennen. Vor fünf Jahren sagte er: " Bevor dieses Jahrhundert vorbei ist, werden Milliarden von uns sterben, und die wenigen überlebenden Brutpaare werden in der Arktis sein, wo das Klima erträglich bleibt." unbewohnbar.

Lovelock sagte, dass das Klima seine Tricks spielt und die Temperatur jetzt konstant bleibt. Er glaubt immer noch an die globale Erwärmung, aber nicht an das Extreme, das er beschrieben hat. Nun, ich habe eine Frage, wenn das Klima seine üblichen Streiche spielt, warum sind sich alle Klimaalarmisten so sicher, dass wir uns verbrennen werden?

<https://www.independentsentinel.com/global-warming-alarmism-was-a-mistake-james-lovelock/>

Lovelock feierte im Juli seinen 100. Geburtstag. Während er einst als Mitglied des „Team Al Gore“ galt, wird er nun seit mehr als einem Jahrzehnt von den Alarmisten ignoriert.

Sir Richard Branson möchte nicht über seinen ehemaligen Freund James Lovelock sprechen. In letzter Zeit habe ich es also aufgegeben, über CAGW zu sprechen, außer gelegentlich: „Wurden Ihre Korallen und der Strand auf Necker Island schon von der aufkommenden See überflutet?“

Der Ozonloch-Betrug der 1970er Jahre hat immer noch Konsequenzen. Gängige und billige Kältemittelgase wurden durch gesetzlich

vorgeschriebene, teure, fluorfreie und patentierte ersetzt. Einige Unternehmen konnten sich die neuen Kältemittel nicht leisten und wechselten zu Kohlenwasserstoffen, was fatale Folgen hatte. Zum Beispiel explodierten 2008 die 400 kg Propan, die in einem Kühlhaus in Tamahere, Neuseeland, als Kältemittel verwendet wurden, töteten einen Feuerwehrmann und verletzten mehrere andere.

Die Zahl der Todesopfer durch den Betrug zur globalen Erwärmung steigt weiter an. Zum Beispiel ist die Rate der Einweisungen in das Royal Prince Alfred Hospital in Sydney für ältere Menschen mit Atemstillstand im Winter in den letzten zwei Jahren um 25% gestiegen. In einem Land mit reichlich Kohle, Gas und Sonnenschein konnten es sich diese Menschen nicht leisten, ihre Häuser im Winter zu heizen. Die globale Erwärmung soll den Planeten heizen, aber sie tötet die Menschen vor allem im Winter.

<https://wattsupwiththat.com/2020/01/07/rutan-lovelock-branson/>

Übersetzt durch Andreas Demmig